

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	06.09.2018
Gesundheitsausschuss	13.09.2018

### **Fachtag „Gewalterfahrungen in der Pflege – Vorbeugen und Erkennen,, Kölner Appell gegen Gewalt in der häuslichen Pflege**

Gewalt gegenüber alten Menschen kann viele Gesichter haben: Beleidigende Worte, Demütigung, Vernachlässigung, Schläge, aber auch Androhungen und Unterlassungen einer Handlung, um eine ältere Person körperlich sowie seelisch zu verletzen, sind Formen von Gewalt.

Eine verlässliche Datenlage zu diesem Thema gibt es kaum. Pflegende Angehörige bekunden in einer Umfrage des ZQP (Zentrum für Qualität in der Pflege), dass 48 Prozent der Befragten, mindestens einmal psychische Gewalt angewendet haben. In derselben Umfrage geben fast 40 Prozent der befragten ambulanten Pflegekräfte an, sich innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal problematisch gegenüber Pflegebedürftigen verhalten zu haben. Am häufigsten kam es dabei zu psychischer und verbaler Misshandlung sowie pflegerischer Vernachlässigung. Von Formen physischer Gewalt berichteten insgesamt 8 Prozent der Befragten.

Wie soll man als Angehöriger damit umgehen, wenn man merkt, dass man selbst oder ein Familienmitglied mit der Pflegesituation überfordert ist?

Wie soll man als Professioneller handeln, wenn man erfährt, dass ein häusliches Pflegesetting die Wünsche und Bedürfnisse eines Pflegebedürftigen stark vernachlässigt?

Anlass dieser Veranstaltung, der PSAG, AK „Alterspsychiatrie“, ist die Vorstellung des Kölner Appells gegen Gewalt in der häuslichen Pflege.

Expertinnen und Experten beleuchten die unterschiedlichen Aspekte von Gewalt. Dabei wird die Situation von Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen und gegenüber Menschen, die die Begleitung, Betreuung und Versorgung von zu Pflegenden leisten, in den Blick genommen und die Sensibilität für dieses lange Zeit tabuisierte Thema in der Öffentlichkeit geschärft.

**Keine Gewalt in häuslichen Pflegebeziehungen!**

Der Fachtag „Gewalterfahrungen in der Pflege – Vorbeugen und Erkennen“ findet im Rahmen der Kölner Demenzwochen am Mittwoch, den 26. September 2018 von 14 bis 18 Uhr im studio dumont, Breite Straße 72, 50667 Köln im ersten Stockwerk des DuMont-Carrés statt.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Eine Anmeldung wird erbeten telefonisch unter 0221 / 221-24754 oder per E-Mail an [Gesundheitskoordination@stadt-koeln.de](mailto:Gesundheitskoordination@stadt-koeln.de).